

Risikoanalyse und technische Dokumentation

gemäß Verordnung (EU) 2023/988 über die allgemeine Produktsicherheit (GPSR)

1. Hersteller

Tonhaus

Ines
Leininger
67278

Segger

&

Ulf
Ring

Huppertz

Keramik

GBR
85

Bockenheim

Deutschland

E-Mail:Info@tonhaus-keramik.de

2. Produktgruppe

Handgefertigtes keramisches Geschirr

Diese Risikoanalyse gilt für vergleichbar hergestellte keramische
Gebrauchsgegenstände, insbesondere:

- Teller
- Schalen und Schüsseln
- Tassen und Becher
- Platten
- Serviergeschirr
- vergleichbare keramische Gefäße

Material: [Steinzeug / Porzellan]

Brenntemperatur: ca. 1255 °C

Herstellungsverfahren: handwerkliche Herstellung und keramischer Hochbrand

Die Produkte sind für den bestimmungsgemäßen Gebrauch als Geschirr bzw. –
soweit entsprechend gekennzeichnet – für den Kontakt mit Lebensmitteln
vorgesehen.

3. Sicherheitsbewertung

Risiko 1 – Scharfe Kanten

Gefahr:

Durch Beschädigung, Abplatzen oder Bruch können scharfe Kanten entstehen und
Schnittverletzungen verursachen.

Risikominderung:

Jedes Produkt wird im Rahmen der Qualitätskontrolle auf sichtbare Beschädigungen,
scharfe Kanten und andere sicherheitsrelevante Mängel geprüft.

Beschädigte Produkte werden nicht als reguläres Gebrauchsgeschirr in Verkehr
gebracht.

Restrisiko: gering

Risiko 2 – Bruch

Gefahr:

Keramik kann durch Herunterfallen, Stoß oder starke mechanische Belastung brechen. Bruchstücke können scharfkantig sein.

Risikominderung:

Die Produkte werden entsprechend ihrer vorgesehenen Verwendung ausreichend dimensioniert und nach dem Brand einer Sicht- und Qualitätskontrolle unterzogen. Keramik ist materialbedingt zerbrechlich. Eine vollständige Beseitigung dieses Restrisikos ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht möglich.

Restrisiko: gering

Risiko 3 – Thermischer Schock

Gefahr:

Starke und plötzliche Temperaturunterschiede können Spannungen im keramischen Material verursachen und zu Rissen oder Bruch führen.

Risikominderung:

Vermeidung extremer Temperaturwechsel.

Soweit für das jeweilige Produkt erforderlich, werden entsprechende Gebrauchshinweise zur Verfügung gestellt.

Restrisiko: gering

Risiko 4 – Heiße Getränke und Speisen

Gefahr:

Tassen, Becher, Schüsseln und vergleichbare Produkte können sich durch heiße Lebensmittel oder Getränke erwärmen. Dadurch besteht grundsätzlich Verbrennungs- bzw. Verbrühungsgefahr.

Risikominderung:

Die Produkte werden für ihren bestimmungsgemäßen Gebrauch ausgelegt.

Bei ungewöhnlichen Produkten oder Anwendungen werden erforderlichenfalls zusätzliche Verwendungshinweise bereitgestellt.

Restrisiko: gering

Risiko 5 – Ablösung oder Beschädigung der Glasur

Gefahr:

Fehlerhafte Glasuren können Risse, Abplatzungen oder andere Oberflächenfehler aufweisen.

Risikominderung:

- Verwendung definierter keramischer Rohstoffe und Glasuren

- festgelegte Brennbedingungen
- Sichtkontrolle nach dem Brand
- Aussortieren von Produkten mit sicherheitsrelevanten Glasurfehlern

Restrisiko: gering

Risiko 6 – Stoffübergang auf Lebensmittel

Gefahr:

Aus keramischen Oberflächen können unter bestimmten Bedingungen Stoffe auf Lebensmittel übergehen.

Von besonderer lebensmittelrechtlicher Bedeutung ist die Freisetzung von Blei und Cadmium.

Risikominderung:

- Verwendung dokumentierter Tonmassen und Glasuren
- definierte Herstellungs- und Brennbedingungen
- Prüfung repräsentativer Produkte bzw. Produkt-/Glasurgruppen
- Aufbewahrung der entsprechenden Laborberichte
- gesonderte Konformitätsbewertung für Lebensmittelkontaktmaterialien

Nachweise:

Prüfbericht(e): 1/20257/Fi, UmweltbüroMuth/ Meißen

Restrisiko bei Einhaltung der festgelegten Herstellungsbedingungen: gering

Risiko 7 – Mikrowellenverwendung

Gefahr:

Nicht geeignete Dekore oder Materialien können bei Mikrowellenverwendung problematisch sein.

Risikominderung:

Eine Mikrowelleneignung wird nur angegeben, wenn diese für die jeweilige Produktgruppe bzw. Ausführung vorgesehen ist.

Produkte mit metallischen Dekoren oder anderen hierfür ungeeigneten Bestandteilen werden entsprechend gekennzeichnet.

Risiko 8 – Verwendung im Backofen

Gefahr:

Durch starke Temperaturunterschiede oder ungeeignete Verwendung können keramische Produkte beschädigt werden oder brechen.

Risikominderung:

Eine Backofeneignung wird nur angegeben, wenn diese für das jeweilige Produkt vorgesehen ist.

Gegebenenfalls werden entsprechende Hinweise zu Temperatur und Temperaturwechseln bereitgestellt.

Risiko 9 – Spülmaschine**Gefahr:**

Wiederholte Spülmaschinenreinigung kann bei bestimmten Glasuren oder Dekoren langfristig die Oberfläche verändern.

Risikominderung:

Eine Spülmaschineneignung wird nur angegeben, wenn sie für die jeweilige Ausführung vorgesehen ist.

4. Qualitätskontrolle

Vor dem Verkauf erfolgt eine visuelle Kontrolle der Produkte.

Dabei werden insbesondere geprüft:

- Risse
- Bruchstellen
- scharfe Kanten
- sicherheitsrelevante Glasurabplatzungen
- auffällige Glasurfehler
- erhebliche Verformungen
- sonstige sicherheitsrelevante Herstellungsfehler

Produkte mit sicherheitsrelevanten Mängeln werden nicht als reguläre Gebrauchsware in Verkehr gebracht.

5. Rückverfolgbarkeit

Die Produkte bzw. Produktgruppen werden durch ein geeignetes internes System identifizierbar gemacht.

Dokumentiert werden beispielsweise:

Artikelnummer, Tonmasse, Glasur und Herstellungszeitraum

Damit können bei sicherheitsrelevanten Beanstandungen die betroffenen Produkte bzw. Herstellungsgruppen eingegrenzt werden.

6. Gesamtbewertung

Bei bestimmungsgemäßer und vernünftigerweise vorhersehbarer Verwendung sowie unter Einhaltung der beschriebenen Herstellungs- und Kontrollmaßnahmen sind keine unvertretbaren Risiken für die Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher erkennbar.

Die festgestellten Restrisiken entsprechen im Wesentlichen den materialtypischen Eigenschaften keramischer Gebrauchsgegenstände.

Die Produkte werden daher bei Einhaltung der dokumentierten Herstellungsbedingungen als sicher im Sinne der Verordnung (EU) 2023/988 bewertet.

7. Mitgeltende Unterlagen

Zur technischen Dokumentation gehören, soweit für die jeweilige Produktgruppe relevant:

- Produkt-/Materialbeschreibung
 - verwendete Tonmassen
 - verwendete Glasuren
 - Herstellerinformationen bzw. Sicherheits-/Produktdaten der Rohstoffe
 - Brennbedingungen
 - Laborprüfberichte
 - Konformitätserklärung für Lebensmittelkontakt
 - interne Qualitätskontrolle • ggf. Gebrauchs- und Sicherheitshinweise
 - Dokumentation von Beanstandungen und erforderlichen Korrekturmaßnahmen
-

Erstellt am: 21.08.2026

Verantwortlich: Ines Segger, Ulf Huppertz



 *Keramik à l'art*
Ines Segger und Ulf Huppertz GbR.



Atelier + Werkstatt Bockenheim
Ines Segger
Leininger Ring 85
67278 Bockenheim/Weinstraße
Fon 063 59-94 92 35

Unterschrift:

www.tonhaus-keramik.de